

HAND  
BUCH

DESIGN

Heico Neumeyer

# Adobe Photoshop CS6



ALWAYS LEARNING

PEARSON

2. Wenn Sie mit Camera-Raw-Dateien arbeiten,
3. bestimmen Sie noch einen Platz für die Camera-Raw-Datenbank; die landet sonst auch im Systemverzeichnis und wird schnell riesig. Wählen Sie in Bridge **Bearbeiten: Camera Raw-Voreinstellungen** (am Mac **Adobe Bridge CS6: Camera Raw-Voreinstellungen**), dann klicken Sie auf **SPEICHERORT AUSWÄHLEN**.
4. Möchten Sie demnächst größere Bilderverzeichnisse in Bridge sichten? Öffnen Sie Bridge und klicken Sie im Ordner-Bedienfeld ein übergeordnetes Verzeichnis an, zum Beispiel direkt den Namen eines Laufwerks wie C. Dann wählen Sie **Werkzeuge: Cache: Cache generieren und exportieren**. Im Dialogfeld wählen Sie die Vorgabe **CACHE AUCH IN ORDNER EXPORTIEREN** und die **VOLLBILDVORSCHAUEN** ab, dann klicken Sie auf OK. Bridge liest jetzt bereits die Miniaturen von allen Unterordnern ein, Sie beschleunigen späteres Aufrufen und Durchsuchen.

## 1.2 Troubleshooting Photoshop und Bridge: Ich klicke und nichts passiert

Mitunter steht man in Photoshop vor dem Problem: Ich klicke und - nichts passiert. Solche Unbill droht in Situationen wie diesen:

- Sie ziehen neue Aufnahmen ins Programm, die dann nicht als eigenes Dokument, sondern nur als Ebene in der aktuellen Datei erscheinen. Das ist kein Fehler, sondern eine Funktion. Ziehen Sie Dateien, die sich eigenständig öffnen sollen, über Menüleisten oder Bedienfelder.
- Funktioniert nach dem Installieren etwas nicht? Ein Neustart des gesamten Rechners beseitigt das Problem eventuell.
- Sie bearbeiten eine Datei im Modus **BITMAP**, **LAB** oder **INDIZIERTE FARBEN**, mit 16 oder 32 Bit Farbtiefe pro Grundfarbe; in diesen Modi stehen jedoch nur wenige Funktionen zur Verfügung. Wechseln Sie mit dem Untermenü **Bild: Modus** zu **Graustufen** oder zu **RGB-Farbe** und ebendort auch zu **8-Bit-Kanal**.
- Sie versuchen, eine Ebene zu bearbeiten, die zwar gut sichtbar, aber nicht aktiviert ist. Aktivieren Sie die Ebene durch einen Mausklick im Ebenen-Bedienfeld. Klicken Sie mit dem Verschiebenwerkzeug  und rechts auf die gewünschte Bildstelle; die oberste Ebene erscheint oben im Kontextmenü.
- Funktionen wie **Adaptive Weitwinkelanpassung**, **Beleuchtungseffekte** und **3D**-Befehle lassen sich nicht korrekt starten? Dann stimmt etwas nicht mit der GPU-Unterstützung. In den **Voreinstellungen** (**Strg**+**K**) wechseln Sie zu **Leistung**, schalten den **GRAFIKPROZESSOR (GPU)** ein und experimentieren mit **ERWEITERTEN EINSTELLUNGEN**. Wird die Option nicht angeboten, können Sie die vermissten Funktionen mit der aktuellen Grafikkarte nicht nutzen; unter Windows XP steht generell nicht alles zur Verfügung.
- Sie haben beim Malen oder bei der Ebenentechnik die Deckkraft herabgesetzt oder einen Mischmodus (eine Füllmethode) eingestellt, der von der aktiven Ebene oder vom Pinselstrich nichts erkennen lässt (Seite 744). Wechseln Sie in den Werkzeugoptionen oder im Ebenen-Bedienfeld zurück zu **NORMAL**.
- Sie haben die Ebene »fixiert«, so dass sie sich nicht vollständig oder überhaupt nicht mehr bearbeiten lässt, etwa mit der Option **TRANSPARENTER PIXEL FIXIEREN**  (Seite 703). Schalten Sie die »Fixierung« oben im Ebenen-Bedienfeld ab.
- Sie haben im Kanäle-Bedienfeld nicht den Gesamtkanal aktiviert, zum Beispiel »CMYK« oder »RGB«, sondern eine einzelne Grundfarbe oder einen Alphakanal; schalten Sie mit **Strg**+**2** zurück zum Gesamtkanal.

- Sie arbeiten in einer Ebenenmaske, Vektormaske oder Einstellungsebene statt auf den Bildpunkten der Ebene selbst. Klicken Sie die Bildminiatur der gewünschten Bildebene einmal an. Beachten Sie auch die Informationen in der Titelzeile des Bildfensters.
- Sie versuchen, außerhalb einer Auswahl zu arbeiten, die womöglich verborgen oder außerhalb des aktuellen Bildfensters ist. Drücken Sie **[Strg]+[H]**, um eine verborgene Auswahl wieder anzuzeigen, sichten Sie das Gesamtbild per **[Strg]+[0]** oder entfernen Sie die Auswahl mit **[Strg]+[D]**. Auch am Angebot im Hauptmenü **Auswahl** erkennen Sie, ob generell eine Auswahl vorhanden ist.
- Sie haben in den **Voreinstellungen** die **PIXELWIEDERHOLUNG** eingerichtet und erhalten deshalb grobe Ergebnisse beim Rotieren und Skalieren. Wechseln Sie zu **BIKUBISCH** (**[Strg]+[K]**, Seite 271).
- Sie sind mitten in der Arbeit an einer Textebene oder beim **Transformieren** - dann können Sie keine anderen Dateien oder Dialogfelder öffnen. Brechen Sie die Bearbeitung mit der **[Esc]**-Taste folgenlos ab oder bestätigen Sie Ihre Änderungen per Klick auf das Häkchen  oben.
- Sie arbeiten auf einer Ebene mit Smartobjekt, zu erkennen am Symbol  in der Ebenenminiatur. Auch hier stehen einige Funktionen nicht zur Verfügung, zum Beispiel der Kopierstempel .
- Bestimmte Befehle fehlen in den Menüs. Sie verwenden eventuell einen Arbeitsbereich, der die Funktionen verschweigt. Schalten Sie rechts oben im Programmfenster auf **GRUNDELEMENTE**.
- Werkzeuge lassen sich nicht per Tastenkürzel einschalten. Vielleicht blinkt der Cursor noch in einem Eingabefeld in den Optionen oder in einem Bedienfeld, etwa im **BREITE**-Feld des Freistellungswerkzeugs . Auch wenn Sie das Ziehenwerkzeug  einer Einstellungsebene eingeschaltet haben, hört Photoshop nicht mehr auf die Tastaturbefehle für Werkzeuge.
- Der Pinsel arbeitet wunderbar bis gar nicht. Sie haben vielleicht beim Malen oder Retuschieren im Pinsel-Bedienfeld Vorgaben gemacht, die den Pinselstrich sehr schnell zu einem Nichts schrumpfen oder verblassen lassen. Wählen Sie **Fenster: Pinsel**, öffnen Sie das Menü  des Pinsel-Bedienfelds (**[F5]**) und setzen Sie per **Pinsel-Steuerungen löschen** alle Vorgaben zurück.



**Abbildung 1.2** Troubleshooting: Bei komplexen Montagen wie hier, wo inneres Bild, Bildausschnitt, Tonwerte und Rahmeneffekt verlustfrei änderbar sind, geht manchmal der Überblick verloren. Datei: Effekte\_16; Foto: Studio Gabi Sieg-Ewe, Radevormwald

- Erweiterungen nehmen keine Verbindung mit dem Internet auf oder lassen sich gar nicht öffnen. Wählen Sie **Bearbeiten: Voreinstellungen: Zusatzmodule** und prüfen Sie, ob Erweiterungen zugelassen sind.
- Programmiererweiterungen funktionieren nicht? Einer von vielen Gründen könnte sein, dass die Erweiterung für 32-Bit-Photoshop geschrieben wurde, Sie aber die 64-Bit-Version nutzen, zum Beispiel unter Windows 7 mit 64 Bit. Normalerweise sollte auch die 32-Bit-Fassung installiert worden sein, die Sie alternativ testen.
- Bridge reagiert nicht wie erhofft. Vielleicht wurden die erforderlichen Startskripte abgeschaltet. Öffnen Sie in Bridge die **Voreinstellungen** mit **[Strg]+[K]** und inspizieren Sie die **STARTSKRIPTE**. Eventuell funktioniert Bridge aber ohne Skripte auch besser.

## 1.3 Troubleshooting: Betriebssystem

Wenn Photoshop (bummel-)streikt, kann es an Problemen im Betriebssystem oder in den **Voreinstellungen** liegen:

- Entfernen Sie neu installierte Programme, Erweiterungen und Zusatzmodule, nach deren Installation erstmals Probleme auftraten, und installieren Sie Photoshop eventuell neu.
- Trennen Sie externe Laufwerke vom System.
- Teilen Sie Photoshop mehr Arbeitsspeicher und freie Auslagerungsbereiche auf der Festplatte zu; dazu verwenden Sie den Befehl **Bearbeiten: Voreinstellungen: Leistung** (Seite 72).
- Gibt es Probleme mit der Anzeige? Verzichten Sie eventuell auf den zweiten oder dritten Monitor, verkleinern Sie das Photoshop-Programmfenster oder schalten Sie OpenGL testweise aus (**Bearbeiten: Voreinstellungen: Leistung**, am Mac **Photoshop: Voreinstellungen: Leistung**). Bringen Sie Photoshop auf den neuesten Stand (**Hilfe: Aktualisierung**).
- Setzen Sie eventuell die Voreinstellungen von Photoshop zurück: Drücken Sie gleich nach Programmstart **[⌘]+[Alt]+[⇧]**.

### 1.3.1 Windows-Probleme

Diese Lösungen helfen mitunter auf Windows-Rechnern:

- Um das gesamte Programm Bridge zurückzusetzen, starten Sie das Programm bei gedrückter **[Strg]**-Taste. Klicken Sie alle drei Optionen an, dann OK.
- Starten Sie Windows mit einem anderen Benutzernamen.
- Sie haben unter Windows XP die OpenGL-Unterstützung aktiviert? Möglicherweise entstehen darum Anzeige Probleme. Wählen Sie **Bearbeiten: Voreinstellungen: Leistung** und verzichten Sie auf den **GRAFIK-PROZESSOR**.

### 1.3.2 Ein optimales Betriebssystem

Richten Sie MacOS oder Windows so ein, dass mit weniger Arbeitsspeicher mehr geht:

- Schalten Sie »visuelle Effekte« ab – plastische, halbtransparente Titelleisten, animierte Menüs und Mauszeiger, Schatten unter Dateifestern oder Mauszeigern, Farbverläufe in Titelleisten.
- Defragmentieren oder formatieren Sie Festplatten, auf die Photoshop ausgelagert, so dass große, zusammenhängende freie Bereiche entstehen.

- Geben Sie dem Betriebssystem genug eigenen Auslagerungsspeicher unabhängig von Photoshop, also freie Festplatte als Zwischenlager für Daten. Verweisen Sie am besten auf ein Laufwerk, das nicht auch Photoshop verwendet.
- Lassen Sie nur einen, nicht zwei Virens Scanner laufen. Verwenden Sie aktuelle Treiber und installieren Sie eher weniger als mehr Programme und Schriften.

## 1.4 Schnelle Bedienung

Nutzen Sie Tastenbefehle statt Mausgeschiebe und räumen Sie die Oberfläche mit wenigen Klicks auf.

### 1.4.1 Übersichtliche Arbeitsfläche

So räumen Sie den Bildschirm auf und verschaffen sich mehr Übersicht:

- Die **[F4]**-Taste verbannt auf einen Schlag alle Bedienfelder vom Schirm.
- Auch gut: Die **[F5]**-Taste wechselt ruckzuck zum aufgeräumten Vollbildmodus und wieder zurück.
- Apropos Arbeitsfläche: Entfernen Sie überflüssige Bedienfelder, bringen Sie die Überlebenden in eine optimale Position, justieren Sie auch die Miniaturengrößen in den Bedienfeldern al gusto. Dann wählen Sie **Fenster: Arbeitsbereich: Neuer Arbeitsbereich**; diese persönliche Bedienfeldanordnung stellen Sie über das **ARBEITSBEREICHE**-Menü rechts außen im Programmfenster jederzeit wieder her.



**Abbildung 1.3** Schnelle Bedienung: Legen Sie per Korrekturen-Bedienfeld schnelle Einstellungsebenen an, machen Sie sich mit Tastaturbefehlen vertraut. Das Info-Bedienfeld rufen Sie zum Beispiel mit **[F8]** auf - teils auch bei geöffnetem Korrekturdiallog. Vorlage: Kontrast\_j. Foto: Hien Trang

## 1.4.2 Schnelle Tastenbefehle

Routinierte Photoshopper bedienen ihr Programm besonders flott mittels gezielter Tastendrucke - viel schneller als mit der Maus. Vielen Befehlen und allen Werkzeugen haben die Programmierer bereits Tastaturkürzel zugeteilt: Für die Funktionen der Werkzeugleiste reicht dabei grundsätzlich ein einzelner Buchstabe ohne jede weitere **[Strg]**-, **[Alt]**- oder **[⇧]**-Taste: Mit einem **[C]** (für Crop Tool) rufen Sie zum Beispiel das Freistellungswerkzeug  auf.

Beim Experimentieren wühlen Sie oft in Untermenüs immer wieder nach ein und derselben Funktion, zum Beispiel **Datei: Skripten: Bildprozessor**; teilen Sie dieser Funktion mit dem Befehl **Bearbeiten: Tastaturbefehle** (Seite 70) einen bequemen Tastenbefehl wie **[F4]** zu.

Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Tastaturbefehle. Am Mac gilt generell die **[⌘]**- statt der **[Strg]**-Taste (viele weitere Tipps zu Tastaturbefehlen ab Seite 70).

## 1.4.3 Übersicht: Die zehn wichtigsten Tastenbefehle

Taste	Ergebnis	Anmerkung
	Alle Bedienfelder ein-/ausblenden	<b>[⇧] + [↔]</b> , wenn Werkzeugleiste und Werkzeugoptionen sichtbar bleiben sollen; <b>[Strg] + [↔]</b> bringt ein Bild nach dem anderen in den Vordergrund.
<b>[F]</b>	Vollbildmodus 	Mehrfach drücken
<b>[Leertaste]</b>	Vorübergehender Wechsel zu Handwerkzeug 	<b>[Leertaste] + [Strg]</b> für vorübergehende Vergrößerungslupe  <b>[Leertaste] + [Alt]</b> für vorübergehende Verkleinerungslupe  ; auch bei geöffnetem Dialogfeld im Originalbild und in vielen Dialogfeld-Vorschauen
<b>[Strg]</b>	Vorübergehender Wechsel zum Verschiebenwerkzeug 	Mit wenigen Ausnahmen, etwa bei aktivierten Pfadwerkzeugen
<b>[D]</b>	Vordergrundfarbe auf Schwarz, Hintergrundfarbe auf Weiß setzen	Umgekehrt, wenn Alphakanal oder Ebenenmaske aktiviert sind; mit <b>[X]</b> Vorder- und Hintergrundfarbe tauschen
<b>[1] ... [0]</b>	Deckkraft ändern	Bei Verschiebenwerkzeug  Ebenen-Deckkraft, bei Mal- oder Retuschewerkzeug Pinsel-Deckkraft; <b>[0]</b> steht für 100 Prozent
Pfeiltasten	Ebene/Auswahl in Pixel-schritten bewegen	Bei aktiviertem Verschiebenwerkzeug  bzw. Auswahlwerkzeug; <b>[⇧] + Pfeiltaste</b> für Zehn-Pixel-Schritte
Horizontal <b>[Alt]</b> -Ziehen mit rechter Maustaste	Pinseldurchmesser verändern	Alternativ <b>[#]</b> -Taste zum Vergrößern, unter Windows <b>[⇧] + [#]</b> zum Verkleinern, am Mac <b>[⌘]</b> zum Verkleinern
<b>[Strg] + [F]</b>	Letzten Filterbefehl erneut ablaufen lassen	<b>[Strg] + [Alt] + [F]</b> ruft letzten Filter-Dialog erneut auf
<b>[Strg] + [+]</b>	Abbildungsmaßstab schrittweise vergrößern	<b>[Strg] + [-]</b> zum Verkleinern der Zoomstufe